Oeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig No. 5).

№ 5. Danzig, den 3. Februar 1883.

Gerichtliche Verkäufe von Grundstücken

Nothwendige Verkäufe.

479 Die dem Brauereibesitzer Carl Wierczinski und dessen gütergemeinschaftlicher Ehefrau Louise geb. Klotz zu Putzig gehörigen, in Putzig belegenen, im Grundbuch dieses Orts Band 1 Blatt 34 und 37 verzeichneten Grundstücke sollen am **28 Februar 1883**, Vormittags 10 Uhr, an Gerichtsstelle im Wege der Zwangs-Vollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 2. März d. J. Vormittags 10 Uhr, ebendaselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks Putzig Blatt 34: 0,13,90 ha, das des Grundstücks Putzig Blatt 37: 0,01,80 ha; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück Putzig Blatt 34 zur Grundsteuer veranlagt worden: 0,13 Thaler; Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück Putzig Blatt 34 zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 150 Mark; der Nutzungswerth des Grundstücks Putzig Blatt 37: 180 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in unserer Gerichtsschreiberei Abthl. 1 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Putzig, den 23. Dezember 1882.

Königl. Amtsgericht 1.

480 Das dem Besitzer Herrmann Cohn in Neukirch gehörige, in Neukirch Kreis Pr. Stargardt belegene, im Grundbuche von Neukirch Band 2 Blatt 44 verzeichnete Grundstück soll am **13. März 1883**, Vormittags 10 Uhr, in unserm Terminszimmer No. 15 an der hiesigen Gerichtsstelle, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags, falls Widerspruch nicht erfolgt, an demselben Tage, Mittags 12 Uhr, in demselben Terminszimmer verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 25 a 50 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 2,24 Thlr; Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 60 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 3 a während der Sprechstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Pr. Stargardt, den 29. Dezember 1882.

Königl. Amtsgericht 3 a.

481 Das dem Fräulein Magdalena v. Kospoth — Pawlowska in Ostrowo Kreis Samter gehörige in Gostomie belegene, im Grundbuche von Gostomie sub litr. N Q verzeichnete Grundstück soll am **8. März 1883**, Vormittags 11 Uhr an Ort und Stelle im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 12. März 1883, Vormittags 11 Uhr an der Gerichtsstelle verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 72,41,20 ha; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 52,03 Thlr., Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 168 Mk.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 3 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Berent, den 10. Januar 1883.

Königl. Amtsgericht 3.

482 Das den Zimmergesell Michael und Josephine geb. Gawronska-Hennig'schen Eheleuten in Damerau gehörige, in Dirschau belegene, im Grundbuche Dirschau Band 22 Blatt 14 B., No. 151 verzeichnete Grund-

stück soll am **4. April 1883,** Vorm. 10 Uhr, in unserem Terminszimmer No. 3 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 6. April 1883, Vormittags 10 Uhr, ebenda verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 8 a 40 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt werden: 2 Mk. 64 Pf.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 3 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Dirschau, den 24. Januar 1883.

Königliches Amts-Gericht.

483 Die dem Zimmermann Johann und Justine geb. Gutjahr-Schlichting'schen Eheleuten gehörigen, in Lindenau belegenen, im Grundbuche Lindenau Bl. 23 B und 26 verzeichneten Grundstücke sollen am **30. März 1883,** Vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 3. April 1883, Vormittags 11 Uhr, ebendaselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks, von Lindenau No. 26: 07 a 90 qm von Lindenau No. 23 B: 05 a 40 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück Lindenau No. 26 zur Grundsteuer veranlagt worden ist: 6 Mk. 12 Pf. und der Nutzungswerth, nach welchem beide Grundstücke zur Gebäudesteuer veranlagt worden sind: 36 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in unserer Gerichtsschreiberei Abthl. 1 eingesehen werden. Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Marienburg, den 13. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

484 Das dem Tuchscheerer Martin und Elise geb. Schmidt-Lehnick'schen Eheleuten zu Elbing gehörige, in Elbing belegene, im Grundbuche von Elbing Band 17 Blatt 465 verzeichnete Grundstück Elbing I No. 466, Brückstraße No. 10, bestehend aus Wohnhaus, Hintergebäuden und einer Wiese in der Michelau soll am **6. April 1883,** Vormittags 10 Uhr, im Geschäftszimmer No. 12 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 6. April 1883, Vormittags 12 Uhr, daselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 1 ha 52 a 90 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 17,97 Thaler; der Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 1125 Mk.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei Zimmer 11 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Elbing, den 18. Januar 1883.

Königl. Amtsgericht.

485 Das den Hof- und Mühlenbesitzer Friedrich und Elise geborne Schmidt-Erdmann'schen Eheleuten zu Tiegenort gehörige, in Tiegenort belegene, im Grundbuche von Tiegenort Band 1 Blatt 11 verzeichnete Grundstück soll am **31. März 1883,** Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 2. April 1883, Vormittags 11 Uhr, ebendaselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 7 ha 41 a; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 80,41 Thlr.; Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 159 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 1 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Tiegenhof, den 17. Januar 1883.

Königl, Amtsgericht.

Edictal-Citationen.

486 Die Schlosserfrau Wilhelmine Koschewski geb. Horn in Elbing, vertreten durch den Rechtsanwalt Horn, daselbst, klagt gegen ihren Ehemann, den Schlosser August Koschewski, dessen Aufenthalt unbekannt ist, wegen böswilliger Verlassung mit dem Antrage auf Trennung der Ehe und Verurtheilung des Verklagten für den alleinschuldigen Theil und ladet den Beklagten zur mündlichen

Verhandlung des Rechtsstreits vor die Erste Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Elbing auf den **27. April 1883,** Vormittags $11^1/_2$ Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 3. Januar 1883.

Baecker.

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

487 Der Schneidermeister J. P. Menath zu Marienburg, vertreten durch den Justizrath Hartwich daselbst, klagt gegen den Johannes Penner in der Irrenanstalt zu Schwetz, vertreten durch den ihm bestellten Vormund Hofbesitzer Bernhard Penner zu Koczelitzke, wegen 147 Mark 25 Pf. für bestellte und gelieferte Kleidungsstücke und ladet den seinem zeitigen Aufenthalte nach unbekannten Vormund des Beklagten, den früheren Hofbesitzer Penner zu Koczelitzke, zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Königliche Amtsgericht zu Marienburg auf den **6 März 1883,** Vormittags 10 Uhr. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Marienburg, den 24. Dezember 1882.

v. Krencki,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts 1.

488 Im Grundbuch von Pallubitz 187 D. stehen in Abtheilung III. No. 15, 250 Thaler Darlehen, welches der Besitzer Anton v. Bojanowski vom Lehrer Cornelius Waszkowski in Sieralowitz gegen 5% vom 12. Februar 1853 ab in halbjährlichen Raten postnumerando zahlbaren Zinsen erhalten hat, auf Grund der Obligation vom 12. Februar 1853 ex decreto vom 14. Februar 1854 eingetragen.

Der eingetragene Gläubiger Waszkowski hat nach Ausweis der Grundacten über die Post am 14. April 1859 gerichtlich löschungsfähig quittirt. Die Löschung kann aber nicht erfolgen, weil der über die Post gebildete Hypothekenbrief, bestehend aus einer Ausfertigung der Obligation vom 12. Februar 1853 und der Eintragungsnote vom 14. Februar 1854, welcher bei der Quittungsleistung vom Gläubiger überreicht und demnächst am 19. April 1859 dem Besitzer Anton v. Bojanowski übersendet worden ist, von dem letzteren angeblich verloren worden ist. Anton von Bojanowski hat daher in Gemäßheit des §. 858 Abs. 2 C.-P.-O. den Aufgebotsantrag gestellt und sich dabei zur eidlichen Versicherung der Wahrheit des Verlustes erboten.

Es werden nun alle Diejenigen, welche auf das vorbezeichnete Dokument irgendwelche Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, dieselben spätestens in dem auf den **1. Mai 1883,** Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude, Zimmer 20 anberaumten Aufgebotstermine anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Carthaus, den 16. Januar 1883.

Königl. Amtsgericht.

489 Die unbekannten Inhaber folgender angeblich getilgter Hypothekenposten:

a. des im Grundbuche des Grundstücks Keitlau No. 19, Abtheilung 3 No 2 aus dem gerichtlichen Erbvergleiche vom 30. April 1834 für Margarethe Dyck eingetragenen Vatererbes von 16 Thalern 20 Sgr.;

b. des im Grundbuche des Grundstücks Tiegenhof No 121 Abtheilung 3 No. 2 für die vier minorennen Geschwister Peter, Jacob Johann, Catharina Elisabeth und Anton Schmidt auf Grund des Erbvergleichs in der Michael Schmidt'schen Vormundschaftssache vom 19. Januar 1833 ex decreto vom 8 November 1833 eingetragenen Vatererbes von zusammen 52 Thaler 17 Sgr. $8^2/_7$ Pf., verzinslich zu 5 Prozent jährlich, für Jeden mit 13 Thaler 4 Sgr. $8^1/_7$ Pf.;

c. des im Grundbuche des Grundstücks Neudorf No. 13/15 Abtheilung 3 No. 4 für die Geschwister Neufeld:

a. Peter Jacob, b. Johann, c. Gerhard Heinrich, d Hermann, e Simon, ferner für die Wittwe und Erben des Aron Neufeld, nämlich Catharine Neufeld geb. Rempel und die minorennen Geschwister Aron und Catharine Neufeld

ex decreto vom 24. Juni 1839 eingetragenen Kaufgelderforderung von noch 215 Thaler 3 Sgr. 6 Pf., verzinslich zu 4 Prozent jährlich;

d. des im Grundbuche des Grundstücks Gr. Mausdorf No. 29 laut Verhandlung vom 27. Juni 1775 ex decreto vom 27. Juni 1785 für Gottfried Janzen eingetragenen Muttererbes von 12 Thaler 79 Groschen $11^1/_4$ Pf, welche Post bei Schließung des Grundbuchblatts Gr. Mausdorf 29 und Zuschreibung dieses Grundstücks zu Gr. Mausdorf No. 1 auf letztgedachtes Grundbuchblatt Abtheilung 3 No. 22 übertragen ist,

werden hiermit auf den Antrag der resp. Grundstückseigenthümer

ad a.: des Besitzers Franz Fast in Keitlau,

ad b.: des Baggermeisters Johann Gassmann zu Tiegenhof,

ad c.: der Wittwe Sara Bench, geborene Friesen, zu Neudorf,

ad d.: des Hofbesitzers Johann Dyck in Gr. Mausdorf

aufgefordert, ihre Ansprüche und Rechte auf vorstehende Hypothekenposten spätestens im Aufgebotstermine den **21. Mai 1883,** Vormittags 11 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen auf qu. Posten werden ausgeschlossen werden.

Zugleich werden die Inhaber der über die vorstehend ad a. b. und c. erwähnten Hypothekenposten gebildeten Hypothekenurkunden aufgefordert, spätestens im Aufgebotstermine den **21. Mai 1883,** Vormittags 11 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls

deren Kraftloserklärung zum Zwecke der Löschung der Post erfolgen wird.

Tiegenhof, den 21. Januar 1883.

Königl. Amtsgericht.

490 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Pferdehändlers Ephraim Hirsch zu Elbing ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf den **6. Februar 1883**, Vormittags 11 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst, Zimmer 12, anberaumt.

Elbing, den 23. Januar 1883.

Groll

Erster Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

491 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Pferdehändlers Joseph Pomeranz zu Elbing ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf den **6. Februar 1883**, Vormittags 10 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst, Zimmer No. 12, anberaumt.

Elbing, den 23. Januar 1883.

Groll,

Erster Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

492 Der Kaufmann Moritz Jacobsohn zu Putzig klagt gegen den Arbeiter August Patock, früher zu Darzlub, jetzt unbekannten Aufenthaltes, wegen eines entnommenen Anzugs und Waaren, mit dem Antrage auf Verurtheilung zu 64 Mark nebst 6 pCt. Verzugszinsen seit dem 1. Januar 1881 und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Königliche Amts-Gericht 2 zu Putzig auf den **2. Mai 1883**, Vormittags 10 Uhr. Die Einlassungsfrist ist auf vier Wochen bestimmt.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Putzig, den 19. Januar 1883.

Säcker,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

493 Die Wehrmänner:

1. Carl August Brueck, geboren am 20. Januar 1853 zu Kloesterchen, Kreis Marienwerder, zuletzt aufhaltsam in Ladekopp,
2. Johann Jacob Schwalk, geboren am 23. Januar 1850 zu Fuerstenwerder, Kreis Marienburg, zuletzt dort aufhaltsam

werden beschuldigt, als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein. Uebertretung gegen § 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs. Dieselben werden auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hierselbst auf den **25. April 1883**, Mittags 12 Uhr, vor das Königliche Schöffengericht hierselbst zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirkscommando zu Marienburg ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Tiegenhof, den 22. Januar 1883.

Koenig.

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

494 Die bei dem hiesigen Leihamte am 24. Juni 1880 (Pfandnummer 110, 146) auf den Namen Poltrock verpfändete goldene Uhr mit Kette ist am 7. September 1881 versteigert worden, und hat der Verkauf einen Ueberschuß von 32,24 Mark ergeben.

Da sich ungeachtet der gemäß § 17 des revidirten Reglements für das städtische Leihamt, bestätigt am 18. Januar 1861, in No. 283 Jahrgang 1881 des Danziger Intelligenzblatts erlassene Aufforderung zur Abholung Niemand gemeldet hat, so werden in Gemäßheit des § 18 des qu. Reglements nunmehr die unbekannten Berechtigten, welche Ansprüche an diesen Ueberschuß zu haben vermeinen, öffentlich aufgefordert, dieselben spätestens im Aufgebotstermine den **4. Mai 1883**, Mittags 12 Uhr, (Zimmer No. 6) zur Vermeidung der Ausschließung anzumelden.

Danzig, den 16. Januar 1883

Königliches Amtsgericht 11.

Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

495 Der Fabrikarbeiter Joseph Haase und das Fräulein Justine Elisabeth Witzki, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 8. Januar 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 18. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

496 Die früheren Besitzer Michael und Praxeda geb. Podralska Pokojslischen Eheleute aus Zastawie haben zur gerichtlichen Verhandlung vom 8. Januar 1883 innerhalb zweier Jahre nach Eingehung ihrer Ehe auf Grund der Vorschriften der §§. 392 folgde. A. L. R. II. 1. eine Absonderung ihres gütergemeinschaftlichen Vermögens vorgenommen.

Strasburg, den 8. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht 4.

497 Der Kaufmann Friedrich Wilhelm Knorr und das Fräulein Marie Amalie Smigewska, verbeistandet durch ihren Vater, den Oekonom bei der hiesigen Kadetten-Anstalt Ferdinand Smigowski, beide zu Culm, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 29. Dezember 1882 für die Dauer der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen mit der Maßgabe, daß Alles, was die letztere als Braut in die Ehe einbringt und als Frau

während derselben durch Erbschaft, Glücksfälle, Geschenke und sonst erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Culm, den 3. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht.

498 Der Gutsinspector Hermann Retzlaff zu Sternberg bei Culmsee und die Wittwe Marie Stoeckmann geborne Brodehl zu Ostrometzko haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 29. Dezember 1882 für die Dauer der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen mit der Maßgabe, daß Alles, was die letztere als Braut in die Ehe einbringt und als Frau während derselben durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle und sonst erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Culm, den 3. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht.

499 Der Maschinenhändler Herrmann Wetzell und das Fräulein Aline Grandt beide in Elbing haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 8. d. M. ausgeschlossen, mit der Bestimmung, daß das Vermögen der Ehefrau, auch das was sie in der Ehe erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Elbing, den 9. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht.

500 Der Uhrmacher August Narezewski von hier und das Fräulein Anna Bürger, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters,. des Rentier Theodor Bürger aus Bromberg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages d. d. Bromberg den 8 Januar 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles, was die zukünftige Ehefrau in die Ehe einbringt, oder während derselben durch Erbschaft, Geschenke oder sonst wie erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 12. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

501 Der Kassirer Johannes Heinrich Edwin Block und das Fräulein Elise Pauline Marie Feldtmeyer, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Vertrages vom 12. Januar 1883 ausgeschlossen, aber die Gemeinschaft des Erwerbes beibehalten.

Danzig, den 13. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

502 Der Herr Max Cassirer von hier und das Fräulein Herwig Freund aus Breslau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages d. d Breslau den 10. Januar 1883 ausgeschlossen.

Danzig, den 16. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

503 Der Halbkäthner Joseph Zielinski aus Nikolaiken und die Wittwe Anna Zuchowska geb. Weiß aus Neumark haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung vom 16. Januar cr. mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß alles, was die Ehefrau künftig in die Ehe bringt, oder während derselben durch Geschenke, Erbschaften, Vermächtnisse und Glücksfälle erwirbt, die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Stuhm, den 17. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht.

504 Die Frau Maurer Emma Maria Clara Kluge, geb. Voss, von hier, hat nach erreichter Großjährigkeit die wegen ihrer Minderjährigkeit bis dahin ausgesetzt gewesene Gemeinschaft der Güter auch für die fernere Dauer der Ehe mit ihrem Ehemanne, Maurer August Kluge von hier, laut Vertrages d. d. Dirschau den 30. Dezember 1882 ausgeschlossen.

Danzig, den 16. Januar 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

505 Der Stellmachergeselle Valentin Jwanski von hier und die Wittwe Caroline Gadzejewski, geb. Czerwinski aus Stadtgebiet, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Vertrages vom 12. Januar 1883 ausgeschlossen, aber die Gemeinschaft des Erwerbes beibehalten.

Danzig, den 12. Januar 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

506 Der Kaufmann Eduard Rauscher von hier und das Fräulein Hermine Schwichtenberg aus Hohenstein haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages d. d. Hohenstein den 28. Dezember 1882 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und später während der Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke, Glücksfälle oder sonst zu erwerbende Vermögen die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 8. Januar 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

507 Der Versicherungsinspector Ernst Carl August Karstädt aus Danzig und das Fräulein Anna Caroline Tochtermann, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Kaufmanns Adolf Tochtermann, aus Elbing, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages d. d. Elbing den 23. Dezember 1882 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß dem gegenwärtigen Vermögen der Braut und demjenigen, welches sie in der Ehe auf irgend eine Art, sei es durch eigene Thätigkeit, Erbschaften, Schenkungen und Glücksfälle erwerben sollte, die Natur des vertragsmäßig Vorbehaltenen beigelegt wird.

Danzig, den 11. Januar 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

508 Der Hofbesitzer Herrmann Ehm aus Schöneberg Kreis Marienburg und das Fräulein Anna Weiss zu Kalwe haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemein-

schaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung vom 18. Januar 1883 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von der zukünftigen Ehefrau einzubringende Vermögen, sowie dasjenige, was dieselbe während der Ehe durch Geschenke, Erbschaften, Vermächtnisse und Glücksfälle oder auf irgend eine andere Art erwirbt, die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Stuhm, den 18. Januar 1883.
Königliches Amtsgericht.

509 Der Kaufmann Theodor Mendelssohn aus Danzig und das Fräulein Rahel Itzigsohn aus Lessen haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages de dato Graudenz, den 10. Januar 1883, mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe bringt oder während derselben, sei es selbst durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke oder sonstige Glücksfälle erwirbt, den Charakter des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 18. Januar 1883.
Königl. Amtsgericht 1.

510 Der Buchhalter Leopold Hintzmann von hier und das Fräulein Clara Howaldt, im Beistande ihres Vaters, des Gerichts-Secretairs Howaldt von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 20. Januar cr. mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das, was die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt, oder während der Dauer der Ehe durch Geschenke, Glücksfälle, Zuwendungen Dritter oder durch eigene Thätigkeit erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Pr. Stargardt, den 20. Januar 1883.
Königl Amtsgericht.

511 Der Apotheker Julius Nathan aus Thorn und Fräulein Natalie Herrnberg aus Allenstein haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 16. Januar 1883 ausgeschlossen.

Thorn, den 18. Januar 1883.
Königl. Amtsgericht.

512 Der Altsitzer Michael Jabs und die Wittwe Auguste Knopf, geb. Janecki, beide in Kostbar wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Verhandlung vom 11. Januar 1883 ausgeschlossen.

Thorn, den 12. Januar 1883.
Königl. Amtsgericht.

513 Die unverehelichte Hedwig Woithaler, im Beistande ihres Vaters, des Gastwirths Lewin Woithaler, und der Klempnermeister Theodor Holz, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 5. Dezember 1882 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende oder später sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des vertragsmäßig Vorbehaltenen haben soll.

Carthaus, den 16. Januar 1883.
Königl. Amtsgericht.

514 Die Wittwe Anna Poniewacz geb. Dembek aus Otremba und der Maurer Anton Szablewski aus Wawrowitz haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 15. Januar cr. mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau in die Ehe zu bringende Vermögen die Natur des vertragsmäßig Vorbehaltenen haben soll.

Neumark, den 15. Januar 1883.
Königliches Amtsgericht.

515 Der Schmidt Franz Chilla zu Altfelde und die unverehelichte Wilhelmine Thiel aus Sommerau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das Vermögen der künftigen Ehefrau und zwar sowohl dasjenige, welches sie in die Ehe einbringt, als auch dasjenige, welches sie später erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag vom 25. Januar 1883 ausgeschlossen.

Marienburg, den 25. Januar 1883.
Königliches Amtsgericht 3.

516 Die Rübenbauunternehmer Wilhelm und Hulda geb. Eberhard-Keue'schen Eheleute, welche früher in Schwentoschuwitz in Oberschlesien gewohnt und jetzt nach Elbing verzogen sind, haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 22. d. Mts ausgeschlossen.

Elbing, den 22 Januar 1883.
Königl. Amtsgericht,

517 Der Altsitzer Joseph Pipka zu Gr. Damerkau, Kreis Lauenburg, und die Altsitzerwittwe Catharina Müller geb. Malottke, aus Lebno-Abbau haben für die von ihnen einzugehende Ehe durch Vertrag vom 25. Januar 1883 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen welches die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt, sowie dasjenige, welches sie in stehender Ehe auf irgend eine Art erwirbt, die Natur und Wirkung des ausdrücklich Vorbehaltenen haben soll.

Neustadt Westpr., den 26. Januar 1883.
Königliches Amtsgericht.

518 Der Theaterdirector Heinrich Jantsch und das Fräulein Olga Johanna Elisabeth Losse auch Lohse, Letztere mit Genehmigung ihres Vormundes Oskar Liebe, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 11. und 27. Dezember 1882 mit der Bestimmung ausgeschlossen, das alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 22. Januar 1883.
Königl. Amtsgericht 1.

Verschiedene Bekanntmachungen.

519 Die in den Beständen der unterzeichneten Direction vorhandenen sowie die bei der hiesigen Munitionsfabrik befindlichen

108 kg. alte Bronce,
11480 kg. altes Schmiedeeisen,
6846 kg. altes Gußeisen,
27 kg. altes Eisenblech,
14300 kg. alter Gußstahl.
2756 kg. alter Stahl,
132 kg. Lagerschalen-Metall,
158 kg. altes Messing,
20 kg. altes Zink- und
320 kg. alter Eisendraht

sollen in dem auf Freitag den 16. Februar 1883, Vormittags 10 Uhr, im Büreau No 22 anberaumten Termin im Wege der Submission, bei welchem ein mündliches Aufbieten ausgeschlossen, an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Verkaufs-Bedingungen liegen im Büreau No. 16. zur Einsicht aus, auch können dieselben gegen Erstattung der Copialien von 1 Mark auf Verlangen übersandt werden.

Danzig, den 18. Januar 1883.

Königliche Direction der Gewehrfabrik.

520 Mehrere, vermuthlich aus Postsendungen gestohlene Sachen, darunter 1 Paar graue lederne Waschhandschuhe, künstliche Blumen, 1 Zirkel, verschiedene Strümpfe, 1 Paar Manschetten, sind bei einem Postunterbeamten in Jablonowo, Kreis Strasburg, gefunden worden. Alle Diejenigen, denen aus, das Postamt Jablonowo passirten, Postsendungen Gegenstände verschwunden sind, wollen zu den Untersuchungsakten wider Münster dem unterzeichneten Gericht sofort Anzeige machen.

Thorn, den 24. Januar 1883.

Der Untersuchungsrichter bei dem Königl. Landgerichte.

521 An Stelle des deutschen Eisenbahn-Güter-Tarifs, Theil I. vom 1. August 1881 (zweite Auflage vom 1. Dezember 1881) und der Nachträge 1 und 2, enthaltend die für sämmtliche Eisenbahnen des deutschen Reichs maßgebenden allgemeinen Bestimmungen für den Güter-Verkehr, tritt mit dem 1. Februar bezw. 15. März 1883 unter demselben Titel ein nach Maßgabe der perfect gewordenen Beschlüsse der General-Conferenz der deutschen Eisenbahnen vom 25. November 1882 anderweit redigirter Tarif in Kraft.

Exemplare des Tarifs zum Preise von 50 Pf. pro Stück können durch Vermittelung unserer Billet-Expeditionen bezogen werden.

Bromberg, den 25. Januar 1883.

Königl. Eisenbahn-Direction.

522 Im Juli 1881 ist die damals neunjährige Marie Reich dem Arbeiter Olschewski in Linken entlaufen und über ihren Verbleib nichts ermittelt.

Dieselbe hatte dunkelbraune Haare, war bucklich und damals bekleidet mit einer Jacke aus blauem Nessel, einem rothkarrirten wollenen Rock und einem schwarzen Wolltuche.

Jeder, der über ihren Verbleib etwas weiß, wird ersucht, hierher zu den Acten J I 110/83 Nachricht zu geben.

Elbing, den 23. Januar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

523 Durch Beschluß des unterzeichneten Gerichts vom 11. Januar 1883 ist der frühere Kaufmann Julius Adolph John zu Schwansdorf für einen Verschwender erklärt worden.

Marienburg, den 12. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

524 In der Strafsache gegen Zernecke, wegen Mordes, ist die Vernehmung des angeblich auf Wanderschaft befindlichen Tischlergesellen Wilhelm Schwark aus Doberan als Zeuge erforderlich.

Ich ersuche, mir gefälligst den Aufenthaltsort desselben mitzutheilen.

Stendal, den 18. Januar 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

525 In der Nacht vom 16. zum 17. Januar cr. sind dem Instmann Bieneck zu Kontken zwei weiße Säue, nämlich ein Mastschwein und ein kleineres Schwein, ersteres am Auge mit einem schwarzen Fleck gestohlen. Jeder, der über den Verbleib derselben eventl. den Dieb etwas weiß. wird ersucht, hierher zu den Acten J I 100/83 Nachricht zu geben.

Elbing, den 23. Januar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

526 Der Name der zwischen den Stationen Lauenburg in Pom. und Gr. Boschpol gelegenen Haltestelle Goddentow wird in „Goddentow-Lanz“ umgeändert.

Bromberg, den 21. Januar 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction.

527 Zufolge Verfügung vom 27. Januar 1883 ist an demselben Tage in das diesseitige Gesellschafts-Register bei der sub No 47 eingetragenen Firma Elbinger Dampfschifffahrts-Gesellschaft George Grunau folgendes eingetragen.

Die Gesellschaft ist, nachdem über das Vermögen des persönlich haftenden Gesellschafters der Conkurs eröffnet worden, aufgelöst. Durch Beschluß der General Versammlung vom 25. Januar 1883 sind zu Liquidatoren bestellt:

a. der Consul Eduard Mitzlaff in Elbing.
b. der Kaufmann Friedrich Silber in Elbing

Elbing, den 27. Januar 1883.

Königl. Amtsgericht.

Dyck

528 Zufolge Verfügung vom 26. Januar 1883 ist am 27. desselben Monats in das diesseitige Gesellschafts-Register bei der sub No. 69 eingetragenen Firma: Große Amtsmühle zu Braunsberg George Grunau folgendes eingetragen:

Die Gesellschaft ist, nachdem über das Vermögen des persönlich haftenden Gesellschafters der Conkurs eröffnet worden, aufgelöst.

Durch Beschluß der General-Versammlung vom 26. Januar 1883 sind zu Liquidatoren bestellt:

a. der Kaufmann Hermann Braunfisch zu Braunsberg,

b. der Kaufmann Robert Früchting zu Königsberg.

Jeder derselben kann die zur Liquidation der Gesellschaft gehörenden Handlungen allein mit rechtlicher Wirkung vornehmen.

Elbing, den 27. Januar 1883.

Königliches Amts-Gericht.

Dyck.

529 Der frühere Kaufmann Julius Adolf John zu Schwansdorf ist durch gerichtlichen Beschluß vom 11. Januar 1883 für ein Verschwender erklärt und ist die Vormundschaft über ihn eingeleitet, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Marienburg, den 26. Januar 1883.

Königl. Amtsgericht 3.

530 Die Fouragelieferung für die Pferde der in den Kreisen Berent, Carthaus, Neustadt Westpr., in den Städten Marienburg, Tiegenhof und Neuteich stationirten berittenen Gendarmen soll für die Zeit vom 1. April 1883 bis dahin 1884 auf dem Wege des Submissionsverfahrens ausgegeben werden.

Die Lieferungsbedingungen können im hiesigen Militair-Büreau eingesehen werden, auch werden dieselben gegen Erstattung der Copialien mitgetheilt werden. Die Lieferung wird für die 3 Kreise und die Städte Marienburg, Tiegenhof und Neuteich ungetrennt und für die Pferde von überhaupt 24 Gendarmen incl. 2 Oberwachtmeistern ausgeboten, von denen

6 auf den Kreis Berent,
7 „ Carthaus,
6 „ Neustadt Westpr.,
5 „ Marienburg
(3 Marienburg, 1 Tiegenhof und 1 Neuteich)

kommen.

Der Lieferungsbedarf besteht in Rationen von täglich:

4750 Gr. Hafer,
2500 „ Heu und
3500 „ Stroh

oder für einen Monat von vollen 31 Tagen in

2 Ctr 47 Kilogr. 250 Gr. Hafer,
1 „ 27 „ 500 „ Heu,
2 „ 8 „ 500 „ Stroh,

für das Pferd jedes einzelnen Gendarmen. Für die Pferde der Oberwachtmeister sind nur 20 tägliche Rationen monatlich zu liefern.

Die portofreien Lieferungsanerbietungen sind hier bis zum 12. Februar cr., Mittags 12 Uhr, schriftlich versiegelt mit der auf das Couvert zu setzenden Bezeichnung: „Submission wegen Gendarmerie-Fouragelieferung“ abzugeben und wird die Entscheidung bis zum 1. März d. J., bis zu welchem Tage die Entrepreneure an ihre Offerte gebunden bleiben, erfolgen.

Danzig, den 26. Januar 1883.

Der Regierungs-Präsident.

Steckbriefe.

531 Gegen die Dienstmagd Clementine Zarrach, zuletzt in Berent und Stawiska, Kreis Berent, aufhaltsam, welche sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Berent abzuliefern.

Berent, den 8. Dezember 1882.

Königl Amtsgericht.

532 Gegen den Müllergesellen Heinrich Kleist, geboren am 1. Juli 1853 in Bludau bei Fischhausen, letzter Aufenthaltsort in Bludau, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königlichen Landgerichts zu Danzig vom 14 September 1882 erkannte Gefängnißstrafe von zwei und einen halben Monat vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Amtsgerichtsgefängniß abzuliefern. II. M. 163/82.

Danzig, den 26. Januar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

533 Gegen den Arbeiter Franz Michalewski aus Quadendorf, 53 Jahre alt, katholisch, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Hausfriedensbruchs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Danzig, Schießstange No. 9, abzuliefern. III. N. 671/82.

Danzig, den 23 Januar 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

534 Gegen den Arbeiter Johann Base, früher in Hölle wohnhaft, 23 Jahre alt, katholisch, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbaren Strafbefehl des Königlichen Amtsgerichts zu Danzig vom 6. September 1882 erkannte Gefängnißstrafe von drei Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. (X. C 92/82.)

Danzig, den 10. Januar 1883.

Königl. Amtsgericht 12.

535 Gegen die Militairpflichtigen:

1. Ernst August Robert Fiebeck, geboren den 28. Januar 1856 zu Zeisgendorf, evangelisch,
2. Anastasius Lempkowski, geboren den 27. April 1857 zu Bitonia, katholisch,
3. Michael Piotrzkowski, geboren den 28. September 1857 zu Bitonia, katholisch,
4. Franz Scharmach, geboren den 4. October 1857 in Bitonia, katholisch,
5. Mathias Petrong, geboren den 12. Februar 1857 zu Birkenthal, katholisch,
6. Joseph Resmer, geboren den 26. Mai 1857 zu Birkenthal, katholisch,
7. Johann Szonszor, geboren den 13. Mai 1857 zu Birkenthal, katholisch,
8. Johann Ossowski, geboren den 2. November 1857 zu Neu-Bukowitz, katholisch,
9. Johann Ignatz Mielken, geboren den 23. Januar 1857 zu Conradstein, katholisch,
10. August Lietz, geboren den 13 März 1857 zu Hütte, evangelisch,
11. Joseph Wroblewski, geboren den 19. Februar 1857 zu Kokoschken, katholisch,
12. Otto Julius Carl Paschke, geboren den 23. Dezember 1857 zu Krangen, evangelisch,
13. Johann Kalischewski, geboren den 2. Februar 1857 zu Ossoweg, katholisch,
14. Isidor Langowski, geboren den 7. April 1857 zu Ponschau, katholisch,
15. Paul Mucha, geboren den 22. Juni 1857 zu Conradstein, katholisch,
16. Thomas Czerwinski, geboren den 4. October 1857 zu Schlachta, katholisch,
17. August Gottlieb Matzke, geboren den 4. Januar 1857 zu Vorwerk Schwarzwald,
18. August Felski, geboren den 30. März 1857 zu Skarcz, katholisch,
19. Gerhard August Maximilian Bart, geboren den 17. März 1857 zu Pr. Stargardt, evangelisch,
20. Franz Joseph Dola, geboren den 18. September 1857 zu Pr. Stargardt, katholisch,
21. Johann Milgrow, geboren den 2. August 1859 zu Pr. Stargardt, katholisch,
22. Franz Wilma, geboren den 30. September 1857 zu Pr. Stargardt, katholisch,
23. Peter Mekka, geboren den 6. Juni 1857 zu Steklin, katholisch,
24. Carl August Schulz, geboren den 16. Januar 1857 zu Wollenthal, katholisch,
25. Johann Mankowski, geboren den 15. Mai 1859 zu Zellgosch, katholisch,
26. Theodor Michael Gawrot, geboren den 17. November 1859 zu Baldau, katholisch,
27. Friedrich August Gentke, geboren den 8. September 1857 zu Baldau,
28. Johann Wenta, geboren den 24. Mai 1857 zu Baldau, katholisch,
29. Johann Maximilian Trzoss, geboren den 20. Oktober 1857 zu Brust, katholisch,
30. Michael Asmus, geboren den 14. September 1857 zu Dirschau, katholisch,
31. Herrmann Gustav Hugo Rösig, geboren den 8. April 1857 zu Dirschau, evangelisch,
32. Robert Wilhelm Ferdinand Baumann, geboren den 9 Juli 1857 zu Dirschau, evangelisch,
33. Friedrich Franz Busch, geboren den 1. Februar 1857 zu Dirschau, katholisch,
34. Bernhard Franz Grundt, geboren den 20. Juni 1857 zu Dirschauer Wiesen,
35. Manassa Goldberg, geboren den 29. März 1857 zu Dirschau, mosaisch,
36. Friedrich Wilhelm Koschewski, geboren den 8. April 1857 zu Dirschau, evangelisch,
37. Franz Heinrich Kristelski, geboren den 24. Oktober 1857 zu Dirschau, katholisch,
38. Richard Bernhard Maitach, geboren den 12. April 1857 zu Dirschau, evangelisch,
39. Johann Ossowski, geboren den 10. August 1857 zu Felgenau, katholisch,
40. Franz Johann Stellmacher, geboren den 8. November 1857 zu Gardschau, katholisch,
41. Stephan Johann Alba, geboren den 25. Dezember 1857 zu Gerdin, katholisch,
42. Ferdinand Engels, geboren den 14. November 1857 zu Gerdin, evangelisch.
43. Albert Orsambowski, geb. den 29. August 1857 zu Gerdin, evangelisch,
44. Franz Dembski, geboren den 6. Oktober 1857 zu Gentomie, katholisch,
45. Lorenz Szczepanski, geboren den 8. August 1857 zu Gensiorken, katholisch,
46. Johann August Gorska, geboren den 18. November 1857 zu Kniebau, katholisch,
47. Emil Witting, auch Rogaszewski, geboren den 13. Juli 1859 zu Kniebau, katholisch,
48. Jacob Philipp Ruttkowski, geboren den 21. Juli 1857 zu Liebenhof, katholisch,
49. Johann Switalla, geboren den 18. Oktober 1857 zu Liebischau, katholisch,
50. Paul Nowopolski, geboren den 25. Januar 1857 zu Morroschin, katholisch,
51. Johann Pawlowski, geboren den 7. April 1857 zu Morroschin, katholisch,
52. Friedrich August Schwarz, geboren den 14. Juni 1857 zu Morroschin, katholisch,
53. Ignatz Klein, geboren den 7. Dezember 1857 zu Neukirch, katholisch,
54. Anton Wilhelm Liedtke, geboren den 28. November 1857 zu Pelplin, katholisch,
55. Joseph Martin Tomaszewski, geboren den 11. November 1857 zu Pommey, katholisch,
56. Franz Pienta, geboren den 30. März 1857 zu Raikau, katholisch,
57. Johann Jacob Holz, geboren den 12. Juli 1857 zu Rathstube, evangelisch,

58. Martin Szychowski, geboren den 28. August 1857 zu Rathstube, katholisch,
59. Franz Michael Wodkowski, geboren den 22. September 1857 zu Riewalde, katholisch,
60. Eduard Heinrich Lange, geboren den 26. September 1857 zu Gr. Schlanz,
61. Johann Murawski, geboren den 23. October 1857 zu Gr Schlanz, katholisch,
62. Joseph Drosdowski, geboren den 18. November 1857 zu Kl. Schlanz, katholisch,
63. Thadaeus Lubiewski, geboren den 24. Dezember 1857 zu Subkau, katholisch,
64. Joseph Olszewski, geboren den 5. October 1857 zu Subkau, katholisch,
65. Franz Wilczewski, geboren den 17. Mai 1857 zu Gr. Watzmiers, katholisch,
66. Johann Zielinski, geboren den 17. November 1857 zu Gr. Watzmiers, katholisch,
67. Johann Dolatta, geboren den 14. Dezember 1857 zu Wolla, katholisch,
68. Franz Ignatz Kosakowski, geboren den 17. Oktober 1857 zu Dirschau, katholisch,

welche flüchtig sind oder sich verborgen halten, soll eine durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer bei dem Königlichen Amtsgericht zu Pr. Stargardt vom 7. Dezember 1882 wegen Verletzung der Wehrpflicht erkannte Geldstrafe von je 160 Mark, im Unvermögensfalle eine Gefängnißstrafe von je 32 Tagen vollstreckt werden.

Gleichzeitig werden die Polizei- und Sicherheitsbehörden ersucht, im Betretungsfalle dieselben, falls sie sich über die erfolgte Zahlung der Geldstrafe nicht ausweisen können, zu verhaften und dem nächsten Amtsgerichte behufs Vollstreckung der Gefängnißstrafe zuzuführen I. M. 2 55/82.

Danzig, den 13. Januar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

536 Gegen den Arbeiter Heinrich Olschewski aus Osterode, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königlichen Amtsgerichts zu Osterode vom 1. Februar 1882 erkannte Geldstrafe von 1 Mk. eingezogen eventl. eine Gefängnißstrafe von 1 Tag vollstreckt werden. Es wird ersucht, die Geldstrafe von demselben einzuziehen, im Unvermögensfalle denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. Das letztere wird ersucht, die Gefängnißstrafe zur Vollstreckung zu bringen und vom Geschehenen hierher gefälligst Mittheilung zu machen. A. 21/82.

Osterode, den 20. Januar 1883.

Königl. Amtsgericht.

537 Gegen den Arbeiter Richard Dossmann aus Züllchow, geboren am 9. Februar 1850 zu Hochzeit, Kreis Arnswalde, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Verbrechens gegen die Sittlichkeit in Sachen F. II. 2090/82 verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und an das nächste Amtsgericht zum Zwecke der vorläufigen Annahme und gleichzeitigen Benachrichtigung hierher abzuliefern.

Stettin, den 13. Januar 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

538 Gegen den Knecht Josef Bunkowski aus Altmünsterburg, geboren am 9. Oktober 1854 zu Königsdorf, Kreis Marienburg, katholischer Religion, schwächlicher Statur, mit blondem Kopfhaar, Narben im Gesicht, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königlichen Landgerichts zu Elbing vom 23. November 1882 erkannte Gefängnißstrafe von neun Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Amts-Gerichtsgefängniß abzuliefern, auch zu den Acten M. l. 149/82 sofort Mittheilung zu machen.

Elbing, den 20. Januar 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

539 In der Untersuchungssache wider den Handelsmann Sigismund Spicker C 62/82, 21 Jahre alt, mosaischen Glaubens, zu Königsberg in Pr., soll gegen den Angeklagten aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 25. März 1882 wegen Uebertretung der §§ 18, 29 des Gesetzes vom 3. Juli 1876 die Strafe von 96 Mark eventl. 1 Woche Haft vollstreckt werden. Da derselbe sich verborgen hält, wird ersucht, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und falls er nicht die Bezahlung der Geldstrafe von 96 Mark nachweisen kann, in das nächste Gerichtsgefängniß zur Verbüßung der festgesetzten Freiheitsstrafe abzuliefern, auch von der Verbüßung zu unseren Acten Mittheilung zu machen.

Danzig, den 24. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht 13.

540 Gegen die unverehel. Johanna Delewski und den Colporteur Willi Narowski, beide zuletzt in Danzig wohnhaft, welche dringend verdächtig sind, in der Nacht vom 19. zum 20. Januar 1883 dem Hauptmann a. D. Schulz 300 Mark gestohlen zu haben, ist in act. II J 110/83 wegen Fluchtverdachts die Untersuchungshaft verhängt. Dieselben sollen sich in Berlin aufhalten.

Es wird ersucht, die Beschuldigten im Betretungsfalle zu verhaften und an das hiesige Centralgefängniß, Schießstange No. 9, abliefern zu lassen.

Der p. Narowski ist am 1. Februar 1860 in Danzig geboren.

Danzig, den 25. Januar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

541 Gegen die verehelichte Marie Broschinski, geb. Bergmann, aus Pangritz-Colonie, geboren am 8. September 1839 zu Elbing, welche sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Elbing vom 7. November 1882 erkannte Haftstrafe von Einer Woche vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und vom Geschehenen zu den Akten E. 295/82 Mittheilung zu machen.

Elbing, den 15. Januar 1883.

Königl Amtsgericht.

542 Es sind:

1. Franz Otto Gottfried Grudtmann, geboren den 15. Februar 1855 zu Danzig,
2. Otto Hirche, geboren den 9. Februar 1855 zu Danzig,
3. Johannes Emil Bartsch, geboren den 19. April 1858 zu Danzig,
4. Gustav Adolph Jago, geboren den 28. Juni 1858 zu Danzig,
5. Carl Ferdinand Ludwig Koslowski, geboren den 12. Juli 1858 zu Danzig,
6. Paul Alexander Heinrich Kuschel, geboren den 13. Februar 1858 zu Danzig,
7. Carl August Schmidt, geboren den 2. November 1858 zu Danzig,
8. Rudolph Ernst Wittke, geboren den 8. Januar 1858 zu Danzig,
9. Max Wilhelm Heinrich Arendt, geboren den 26. Februar 1859 zu Danzig,
10. Richard Ferdinand Böttcher, geboren den 9. Mai 1859 zu Danzig,
11. Eduard Julius Beier, geboren den 28. Oktober 1859 zu Danzig,
12. Josef Wilhelm Borschke, geboren den 1. März 1859 zu Danzig,
13. Josef Heinrich Brandt, geboren den 1. März 1859 zu Danzig,
14. Carl Richard Bigeschke, geboren den 7. Juli 1859 zu Danzig,
15. Carl Herrmann Baake, geboren den 11. September 1859 zu Danzig,
16. Carl Robert Czaplewski, geboren den 2. Februar 1859 zu Danzig,
17. Paulus Udo Orath, geboren den 9. Januar 1859 zu Danzig,
18. Herrmann Davidsohn, geboren den 15. Juni 1859 zu Danzig,
19. Friedrich Wilhelm Flossdorf, geboren den 22. Februar 1859 zu Danzig,
20. Carl Robert Gohr, geboren den 19. November 1859 zu Danzig,
21. Oskar Franz Gehrmann, geboren den 8. April 1859 zu Danzig,
22. Ferdinand Herrmann Gehrmann, geboren den 8. April 1859 zu Danzig,
23. Max Ernst Alexander Grieck, geboren den 20. September 1859 zu Danzig,
24. Otto Herrmann Hollstein, geboren den 7. Januar 1859 zu Danzig,
25. Ludwig Albert Hammel, geboren den 11. Juli 1859 zu Danzig.
26. Franz Otto Hebel, geboren den 21. August 1859 zu Danzig,
27. Herrmann Ludwig Jaglowitz, geboren den 20. Juni 1859 zu Danzig,
28. Carl Julius Albert Krause, geboren den 18. Februar 1859 zu Danzig,
29. Friedrich Wilhelm Krause, geboren den 26. April 1859 zu Danzig,
30. Franz Eugen Küssner, geboren den 9. August 1859 zu Danzig,
31. Johann Michael Kreft, geboren den 26. September 1859 zu Fahrwasser, Kreis Danzig,
32. Victor Emil Krause, geboren den 26. Januar 1859 zu Danzig,
33. August Julius Krosinski, geboren den 15. August 1859 zu Danzig,
34. Felix Albert Knöpke, geboren den 6. März 1859 zu Danzig,
35. Gustav Adolph Liebnitz, geboren den 10. Oktober 1859 zu Danzig,
36. Max Julius Lehmann, geboren den 13. November 1859 zu Danzig,
37. Peter Robert Melitz, geboren den 22. November 1859 zu Danzig,
38. Johannes Andreas Müller, geboren den 2. Dezember 1859 zu Danzig,
39. Bruno Edmund Dalmar Marcks, geboren den 7. November 1859 zu Danzig,
40. Friedrich Wilhelm Mirowski, geboren den 23. Juli 1859 zu Danzig,
41. Albert Emil Malachinski, geboren den 18. Februar 1859 zu Fahrwasser, Kreis Danzig,
42. Franz Albert Mischenkowa, geboren den 15. Mai 1859 zu Danzig,
43. Carl Heinrich Paul Medwanski, geboren den 13 Juni 1859 zu Danzig,
44. Adolph Johann Mierzwicki, geboren den 25. October 1859 zu Danzig,
45. Otto Herrmann Nitsch, geboren den 5. Juli 1859 zu Fahrwasser, Kreis Danzig,
46. Franz Eduard Richard Ostrowski, geboren den 27. März 1859 zu Danzig,
47. Carl Heinrich Ostrowski, geboren den 27. September 1859 zu Fahrwasser, Kreis Danzig,
48. Carl August Olschewski, geboren den 11. Mai 1859 zu Strohdeich, Kreis Danzig,
49. Herrmann Heinrich Plaschetzki, geboren den 6. November 1859 zu Danzig,
50. Julius Gustav Penner, geboren den 2. Februar 1859 zu Danzig,
51. Johann Paul Powicki, geboren den 28. Juni 1859 zu Danzig,
52. Franz Wilhelm Max Patzoski, geboren den 4. November 1859 zu Danzig,
53. Gustav Robert Theodor Ronasch, geboren den 5. November 1859 zu Danzig,
54. Georg Franz Eduard Rochalski, geboren den 20. August 1859 zu Danzig,
55. Gustav Albert Schwartz, geboren den 30. März 1859 zu Danzig,
56. Louis Theodor Schwirck, geboren den 21. März 1859 zu Danzig,

57. Albert Matthius Gosch, geb. den 30. April 1858 in Sallakowo, zuletzt in Wyschetzin, Kr. Neustadt aufhaltsam gewesen,
58. Franz Lewandowski, geboren den 14. September 1859 zu Michuczyn, zuletzt in Grünberg, Kreis Neustadt, aufhaltsam gewesen,
59. August Kobiella, geboren den 18. Mai 1859 zu Pallubitz, zuletzt in Tlutschau, Kreis Neustadt, aufhaltsam gewesen,

sämmtlich außer ad 12, 47, 50, 56, 57, 58 und 59 zuletzt an ihrem Geburtsorte aufhaltsam gewesen. Durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig vom 9. Dezember 1882 wegen Verletzung der Wehrpflicht zu einer Geldstrafe von je 160 Mark, im Unvermögensfalle zu einem Monat Gefängniß verurtheilt.

Die Sicherheits- und Polizei-Behörden werden ersucht, dieselben im Betretungsfalle, falls sie sich über die Zahlung der erkannten Geldstrafe nicht ausweisen können, zu verhaften und an das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung zuzuführen. I. M. 1. 86/82.

Danzig, den 8. Januar 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

543 Gegen die nachstehend benannten Personen:

a. Ersatz-Reservisten 1. Klasse:

1. Josef Chabowski, geb. in Kl. Krowno,
2. Vincent Kuchanny, geb. in Wollenthal,
3. Wilhelm Ludwig Starke, geb. in Neuhoff,
4. Josef Valentin Kossecki, geb. in Hagenort,
5. Franz Smaglinski, geb. in Schlachta,
6. Theodor Krzeminski, geb. in Jablau,
7. Christian Paetschke, geb. in Kokoschken,
8. Augustin Wolloschyk, geb. in Alt-Kischau,
9. Johann Kowalewski, geb. in Neudorf,
10. Josef Gerschewski, geb. in Rokoschin,
11. Augustin Lipski, geb. in Chwarszno,
12. Jecob Zinda, geb. in Jablau,
13. Franz Golunski, geb. in Hoch-Stüblau,
14. Theodor Dombrowski, geb. in Bitonia,

b. Reservisten:

15. Anton Tomaszewski, geb. in Kokoschken,
16. Stephan Chabowski, geb. in Laski,
17. Ignatz Trepkowski, geb. in Hagenort,
18. Josef Pollakowski, geb. in Hoch-Stüblau,
19. Julian Urmanski, geb. in Lemlin,
20. Johann Wulski, geb. in Lesnian,
21. Jacob Mokwa, geb. in Neu-Eich,
22. Anton Leschinski, geb. in Mittel Golmkau,
23. Johann Stephan Bresa, geb. in Sonnenwalde,
24. Gustav Jacob Heese, geb. in Miradau,
25. Franz Borucki, geb. in Kamionken,
26. Jacob Regiers, geb. in Karschin,
27. Anton Redmann, geb. in Kokoschken,
28. Adam Weiss, geb. in Bromberg,
29. Johann Schuster, geb. in Skurcz,
30. Johann Adolf Haese, geb. in Miradau,
31. Johann Noerenberg, geb. in Hagenort,
32. Martin Plumbon, geb. in Pischnitz,
33. Franz Kosetzki, geb. in Atl. Stargardt,
34. Alexander Cychon, geb. in Gr. Bukowitz,
35. Matheus Chirrek, geb. in Birkenthal,
36. Matheus Polakowski, geb. in Hoch-Stüblau,

c. Wehrmänner:

37. Bernhard Grucza, geb. in Bobau,
38. Gusta Moritz Sorge, geb. in Grünthal,
39. Franz Czichon, geb. in Bobrowitz,
40. Dominck Staninawski, geb. in Studzenitz,
41. August Johann Lubatz, geb. in Wick,
42. Anton Domagalski, geb. in Pr. Stargardt,
43. Alexander Grecza, geb. in Long,

welche flüchtig sind, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengericht zu Pr. Stargardt vom 12. Dezember 1882 erkannte Haftstrafe von je zehn Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, wenn sie nicht nachweisen, die Geldstrafe von je fünfzig Mark bezahlt zu haben. E 125/81.

Pr. Stargardt, den 13. Januar 1883.

Königl. Amtsgericht.

544 Gegen den Drittelbauer Carl Hardiess aus Birchenzin, 45 Jahre alt, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Verdachts des schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Stolp abzuliefern. J. 1547/82.

Stolp, den 11. Januar 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

545 Der Untersuchungsgefangene, Fleischergeselle Wilhelm Kröger aus Bromberg ist, nachdem er wegen Diebstahls, Bettelns und Landstreichens in Haft genommen war, heute früh aus dem hiesigen Gefängniß entwichen. Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das hiesige Gerichts-Gefängniß abzuliefern.

Beschreibung: Alter 19 Jahre, Größe ca. 5 Fuß 3 Zoll (1,6 m), Statur klein, proportionirt, Haare blond, etwas kraus, Zähne gut, Gesicht voll, Sprache deutsch, Augen blau, Gesichtsfarbe roth, frisch.

Besondere Kennzeichen: Auf dem linken Unterarm ist ein von einer Kette umschlungener Anker tätowirt.

Kleidung: graue Drillichjacke, graue Hose, 1 grauwollener Strumpf, 1 weißes, dunkelblau gestreiftes Hemde mit dem Stempel: „Gef. Anst. Lauenburg in Pom.“

Lauenburg in Pom., den 29 Dezember 1882.

Königl. Amtsgericht.

546 Gegen den Tagelöhner Johann Szepul, zuletzt in Käbers, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Osterode abzuliefern. Aktenzeichen D. 296/82.

Osterode, den 12. Januar 1883.

Königl. Amts-Gericht.

547 Gegen den Fuhrhalter Albert Janzen aus Dirschau, am 3. November 1847 hierselbst geboren, katholisch, unverheirathet, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil der Königlichen Strafkammer Danzig vom 10. October 1882 erkannte Gefängnißstrafe von drei Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. D. 210/82.

Dirschau, den 11. Januar 1883.

Königl. Amtsgericht.

548 Gegen den Knecht Carl Ferdinand Bork aus Goschin, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen vorsätzlicher Körperverletzung mittels eines gefährlichen Werkzeuges verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Putzig abzuliefern. I. D. 50/82.

Putzig, den 10. Januar 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

549 Gegen das Dienstmädchen Theophile (auch Josephine oder auch Julie) Wyczinski aus Lippinken, Kreis Löbau, welche flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Kindesaussetzung verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Rosenberg abzuliefern, auch vom Geschehenen hierher zu den Acten J. I. 2293/82 Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 25 Jahre, Statur mittelmäßig, Haare dunkelblond, Augen blau.

Elbing, den 16. Januar 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

550 Der Oekonomie-Handwerker, Schuhmacher Julius Kammeyer, geboren am 30. August 1856 zu Königsberg, entzieht sich seit längerer Zeit der militairischen Controle und ist nicht zu ermitteln. p. Kammeyer führt eine vagabondirende Lebensweise und werden sämmtliche Polizei-Behörden und Gendarmen ergebenst ersucht, auf denselben recht eingehend zu vigiliren, ihn im Ermittelungsfalle zur sofortigen Anmeldung beim nächsten Bezirksfeldwebel anzuhalten und gefällige Mittheilung davon hierher gelangen zu lassen.

Rastenburg, den 16. Januar 1883.

Königliches Landwehr-Bezirks-Commando.

551 Der Ersatz-Reservist erster Klasse, Drechslerlehrling Julius Hirth aus Bischofsburg, geboren am 30. September 1855 ebendaselbst, entzieht sich seit längerer Zeit der militairischen Controle, führt eine vagabondirende Lebensweise und steht bei der Staatsanwaltschaft Güstrow im Verdacht eines verübten Mordes.

Alle Polizei-Behörden und Gendarmen werden ergebenst ersucht, auf den p. Hirth recht genau zu vigiliren, denselben im Ermittelungsfalle zu verhaften und gefällige Mittheilung hierher gelangen zu lassen.

Rastenburg, den 16. Januar 1883.

Königliches Landwehr-Bezirks-Commando.

552 Von dem Bilderhändler und Landschaftsmaler J. A. Lutze aus Berlin, zuletzt in Danzig, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Allenstein vom 7. Juli 1881 erkannte Geldstrafe von 10 Mark nebst 8 Mark Kosten eingezogen und im Unvermögensfalle gegen denselben eine zweitägige Haftstrafe vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, uns aber zu den Akten IV. E. 97/81 Mittheilung zu machen.

Allenstein, den 11. Januar 1883.

Königl. Amtsgericht 4.

553 Durch vollstreckbares Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Berent vom 8. Juli 1880 sind nachstehende Militairpflichtige:

1. Knecht Joseph Valentin Klimaschewski aus Czenstkowo,
2. Knecht Joseph Jach aus Skarzewo,
3. Inspector August Mielke aus Nakel

wegen unerlaubter Auswanderung mit je 150 Mk. Geld eventl. je 6 Wochen Haft bestraft. Es wird um Beitreibung eventl. Vollstreckung und Nachricht hierher zu den Akten E 1 12/80 ersucht.

Berent, den 13. Januar 1883.

Königl. Amts-Gericht.

554 Gegen die nachstehenden Personen:

1. Ersatzreservist 1. Klasse Martin Barwa (Barcza) geboren in Riewalde,
2. Wehrmann Franz Schwarz, geboren in Klonowken,
3. Wehrmann Michael Lewandowski, geboren in Klonowken,
4. Wehrmann Josef Sledz, geboren zu Romberg,
5. Wehrmann Johann Dritz, geboren in Borroschau,

welche flüchtig sind, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Pr. Stargardt vom 12. December 1882 erkannte Haftstrafe von je 10 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, wenn sie nicht nachweisen, die Geldstrafe von je 50 Mark bezahlt zu haben. E. 134/82.

Pr. Stargardt, den 13. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht.

555 Gegen den Hirtenjungen Alexander Brzoeske, aus Strebielin, 15 Jahre alt, katholisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königlichen Landgerichts zu Danzig vom 10. Juni 1880 erkannte Gefängnißstrafe von drei Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. I. L. 1 N. 16/80.

Danzig, den 12. Januar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

556 Es sind die Militairpflichtigen:

1. Rudolph Alexander Schmidt, geb. den 21. September 1858 zu Mirchau,
2. Johann Anton Dombrowski, geb. den 11. Oktober 1859 zu Borrek,
3. Ignatz Penk, geb. den 12. September 1859 zu Borzestowo,
4. Stephan Formella, geb. den 25. Dezember 1859 zu Garcz,
5. Jacob Theophil Schülfer, geb. den 7. Juli 1859 zu Gollubien,
6. Adam Michael Kotlowski, geb. den 14. September 1859 zu Gowidlino,
7. August Theodor Mlinski, geb. den 5. November 1859 zu Gowidlino,
8. Basilius Xaver Went, geb. den 19. Februar 1859 zu Gowidlino,
9. Joseph Went, geboren den 18. März 1859 zu Gowidlino,
10. Adalbert Theophil Jereczek, geb. den 17. April 1859 zu Grabowo,
11. Joseph Johann Jereczek, geb. den 16. März 1859 zu Grabowo,
12. Rudolph August Gottlieb Käler, geb. den 21. August 1859 zu Jamen, zuletzt in Sklona aufhaltsam gewesen,
13. Karl August Meisner, geb. den 18. Mai 1859 zu Jamen,
14. Karl August Mix, geb. den 9. October 1859 zu Kistowo,
15. Johann Rompski, geb. den 8. Januar 1859 zu Krissau,
16. Johann August Conrad, geb. den 26. Oktober 1859 zu Lindenhof,
17. Adolf Julius Busch, geb. den 4. April 1859 zu Lissniewo,
18. Heinrich Carl Gustav Meyer, geb. den 18. Mai 1859 zu Lissniewo,
19. Emil Rudolph Prohl, geb. den 23. Februar 1859 zu Mariensee,
20. Amandus Rudolph Adolf Paul Weichbrod, geb. den 25. März 1859 zu Mariensee,
21. Franz Michael Cichosz, geb. den 23. August 1859 zu Mischischewitz,
22. Friedrich Hermann Kuhn, geb. den 27. März 1859 zu Neukrug,
23. Johann Michael Mrosewski, geb. den 10. September 1859 zu Niedeck,
24. Ignatz Wilma, geboren den 1. April 1859 zu Niesolewitz,
25. Franz Wolske, geboren den 13. Januar 1859 zu Niesolewitz,
26. Jacob Adalbert Gutowski, geb den 29. April 1859 zu Parschau,
27. Carl Friedrich August Rieck, geb. den 21. November 1859 zu Pollenczyn,
28. August Ernst Rückwald, geb. den 15. März 1859 zu Pollenczyn,
29. August Franz Scheibe, geboren den 3. October 1859 zu Nieder Prangenau,
30. Joseph Ribakowski, geb. den 19. September 1859 zu Prockau,
31. Johann Martin Mrosewski, geb. den 31. October zu Pusdrowo,
32. Johann Wesolowski, geb. den 15. Juni 1859 zu Röskau,
33. Ferdinand David Schidlitzki, geb. den 14. Januar 1859 zu Schönbeck,
34. Paul Otto Johannis Kalisch, geb. den 2. September 1859 zu Schönberg,
35. Rudolph Pipka, geboren den 17. April 1859 zu Seefeld,
36. Friedrich Gottlieb Muhsal, geb. den 5. Juni 1859 zu Semlin,
37. Franz Martin Gosch, geb. den 22. Oktober 1859 zu Sklana,
38. Gustav Julius Ferdinand Wendt, geboren den 11. März 1859 zu Smolnik,
39. August Joseph Loroff, geb. den 1. Jaunar 1859 zu Stangenwalde,
40. Johann Gawin, geb den 24. August 1859 zu Sullenczyn,
41. Julius Krest, geb. den 18. Dezember 1859 zu Sullenczyn,
42. Theodor Adam Jank, geb. den 21. April 1859 zu Wensorry,
43. Johann Thomas Wensierski, geb. den 1. März 1859 zu Wensorry,
44. August Friedrich Brunke, geb. den 18. Januar 1859 zu Zukowsken,
45. August Michael Milewczyk, geb. den 16. September 1859 zu Drosdowo,
46. Anton Nikolaus Birna, geb. den 23. Dezember 1858 zu Schülzen,
47. August Patelczik, geb. den 21. Januar 1859 zu Boncz, zuletzt in Gostowic aufhaltsam gewesen,
48. August Lass, geboren den 10. August 1859 zu Gostomken,
49. Joseph Literski, geb. den 17. Oktober 1859 zu Gostomken,
50. August Friedrich Domröse, geboren den 8. März 1859 zu Klobczyn, zuletzt in Neu Kischau aufhaltsam gewesen,
51. Anton Vincent Jereczek, geboren den 13. Januar 1859 zu Nakel,
52. Johann Joseph Chesz, geb. den 17. Oktober 1859 zu Schülzen,
53. Joseph Franz Schlagowski, geb. den 17. Dezember 1859 zu Schülzen,
54. Michael Dunaiski, geb. den 20. September 1859 zu Sdroien,
55. Wilhelm Friedrich Lehrke, geb. den 9. Dezember 1859 zu Skorzewo,
56. Paul Anton Koschnik, geb. den 15. Januar 1859 zu Stendsitz, etzt in Berent aufhaltsam gewesen,

57. Herrmann August Sauff, geboren den 3. Januar 1859 zu Danzig,
58. Carl August Schill, geboren den 1. Oktober 1859 zu Danzig,
59. Herrmann Julius Stenzel, geboren den 21. Juli 1859 zu Danzig,
60. Carl Louis Szelewski, geboren den 20. Januar 1859 zu Danzig,
61. Albert Reinhold Schollkowski, geboren den 20 März 1859 zu Danzig,
62. Johann Heinrich Friedrich Schulz, geboren den 4. April 1859 zu Danzig,
63. Johann Joseph Schmantowski, geboren den 30. März 1859 zu Danzig,
64. Johann Andreas Schmidt, geboren den 4. September 1859 zu Danzig,
65. Franz Paul Schweikowski, geboren den 21 Juli 1859 zu Danzig,
66. Arthur Max Sieburger, geboren den 2. Oktober 1859 zu Wien,
67. Franz Julius Tuschinski, geboren den 14. Juli 1859 zu Danzig,
68. Gustav Adolph Timler, geboren den 9. Juni 1859 zu Danzig,
69. Bernhard Thorner, geboren den 10. April 1859 zu Danzig,
70. Louis Bruno Vollstädt, geboren den 7. November 1859 zu Danzig,
71. Ernst August Woycke, geboren den 17. August 1859 zu Danzig,
72. Carl Jacob Weiss, geboren den 24. September 1859 zu Danzig,
3. Herrmann Robert Winitzki, geboren den 1. November 1859 zu Danzig,
74. Johann Michael Werner, geboren den 23. September 1859 zu Danzig,

durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig vom 14. November 1882 wegen Verletzung der Wehrpflicht zu einer Geldstrafe von 160 Mark, im Unvermögensfalle zu 32 Tagen Gefängniß verurtheilt.

Die Sicherheits- und Polizei-Behörden werden ersucht, dieselben im Betretungsfalle, falls sie sich über die Zahlung der erkannten Geldstrafe nicht ausweisen können, zu verhaften und an das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung zuzuführen.

Danzig, den 29. Dezember 1882.

Königliche Staatsanwaltschaft.

557 Gegen den Käthnersohn Joseph Alfuth aus Wda, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Widerstandes gegen die Amtsgewalt, Hausfriedensbruchs, Körperverletzung und Sachbeschädigung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Pr. Stargardt abzuliefern. D 313/82.

Pr. Stargardt, den 5. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht.

558 Gegen den Arbeiter August Schmedtkea aus Ruden, geboren zu Bialken am 20 März 1856, evangelisch, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Hausfriedensbruchs, vorsätzlicher Sachbeschädigung und Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Marienwerder abzuliefern. D 560/82.

Marienwerder, den 8. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht 3.

559 Gegen den Arbeiter Michael Karpinski aus Kl. Rehwalde, zuletzt in Burg Belchau, 36 Jahre alt, katholisch, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amts-Gerichts-Gefängniß zu Marienwerder abzuliefern, D 518/82.

Marienwerder, den 9. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht 3.

560 Gegen den Zimmermann Herrmann Schulz aus Königsberg, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Königsberg abzuliefern. Az. J. 3382/82 II a

Königsberg, den 6. Januar 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

561 Gegen den Tuchscheerer Martin Lehnick aus Elbing, geboren den 23. März 1837 zu Cottbus, evangelisch, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung, Verleitung zum Meineide etc. verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Centralgerichts-Gefängniß zu Elbing abzuliefern, auch vom Geschehenen zu den Acten J I 2119/82 Nachricht zu geben.

Signalement: Alter 45 Jahre, Statur korpulent, Größe 5 Fuß, Haare schwarz, melirt, Stirn niedrig, Augenbrauen schwarz, Nase etwas gebogen, Gesicht rund, schwarzer Schnurr- und Backenbart, das Kinn rasirt, Augen dunkelblau, Mund klein, Kinn spitz, Gesichtsfarbe bräunlich, Sprache deutsch, englisch und französisch

Elbing, den 2. Januar 1883.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

562 Der Rekrut Gustav Adolf Karl Jacob Eichler, welcher beim Ober-Ersatz-Geschäft pro 1882 in Berlin für das 2. Brandenburgische Feld-Artillerie-Regiment No. 18 (General Feldzeugmeister) ausgehoben, konnte zur Einstellung in das Heer nicht ermittelt werden und hat sich derselbe daher seiner Einstellung entzogen.

Es wird ersucht, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an das Bezirks-Commando Berlin, Kaiser-Franz-Grenadier-Platz No. 12 abliefern zu lassen.

Signalement: geboren am 1. Dezember 1860 zu Marienburg, Religion evangelisch, Stand Gymnastiker, Größe 164,5 cm., Gestalt mittelmäßig.

Berlin, den 3. Januar 1883.

Königliches Bezirks-Commando des Reserve-Landwehr-Regiments (Berlin) No. 35.

563 Gegen den Schuhmacher Julius Belz aus Jastrow, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Pr. Stargardt vom 17. März 1882 erkannte Haftstrafe von 16 Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und uns von dem Geschehenen Nachricht zu geben. E. 251/81.

Pr. Stargard, den 10. Januar 1883

Königl. Amtsgericht.

564 Gegen die Scheerenschleifer
1. Franz Esch aus Danzig,
2. Alexander Hermann aus Danzig,
3. Gustav Borchert aus Schirwindt,

welche sich verborgen halten, sollen folgende durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Pillau vom 13. Dezember 1882 erkannte Geldstrafen und im Falle dieselben nicht beigetrieben werden können, die nebengenannten Freiheitsstrafen vollstreckt werden, und zwar:
gegen Esch 20 Mk. eventl. 4 Tage Haft,
gegen Hermann und Borchert je 5 Mark eventl. je 1 Tag Haft.

Es wird ersucht, die Strafen zu vollstrecken und vom Geschehenen hierher Nachricht geben zu wollen.

Pillau, den 12. Januar 1883.

Königl. Amtsgericht.

565 Gegen den Johann Fialek, Sohn der Wittwe Fialek in Koschmin, welcher flüchtig ist, soll eine durch Strafbefehl des Königlichen Amtsgerichts zu Pr. Stargardt vom 25. Februar 1882 erkannte Gefängnißstrafe von einem Tage vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und uns von dem Geschehenen Nachricht zu geben. A. 16/82.

Pr. Stargardt, den 11. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht.

566 Gegen den Schiffer Franz Kowalkowski aus Jungenberge, 19 Jahre alt, katholisch, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Sachbeschädigung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Justiz-Gefängniß abzuliefern. V. D. 131/82.

Schwetz, den 15. Dezember 1882.

Königl. Amtsgericht.

567 Gegen die:
1. Seefahrer Albert Leopold Just in Renneberg,
2. Seefahrer Martin Gustav Knaack in Zoppot,
3. Drechsler Johann Friedrich Baecker in Wittomin,
4. Seefahrer Carl Bemsen in Zoppot,
5. Seefahrer Johann Ferdinand Schmey in Zoppot,
6. Knecht Ernst Ludwig Michael Kowalski in Zoppot,
7. Fleischer August Wagner in Zoppot,
8. Seefahrer Johann Schwichtenberg in Oblusch,
9. Seefahrer Johann Mislisch in Oxhöft,
10. Arbeiter Johann Heinrich Wittbrodt in Kielau,
11. Seefahrer Johann Franz Rampca in Wittomin,
12. Seefahrer Josef Czypowski in Gdingen,
13. Schmiedegeselle August Flirkow in Schmierau,
14. Bauernsohn Anton Kurr in Oblusch,
15. Seefahrer Heinrich Julius Dau in Kielau,
16. Fischer Johann Meyer in Gdingen,
17. Seefahrer Michael Franz Laskowski in Oxhoeft,
18. Seefahrer Adam Kuna in Oxhoeft, welche

sich verborgen halten, ist die Haftstrafe von Sechs Wochen wegen Uebertretung des §. 360 No. 3 des R. St. G. Bchs. verhängt.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das hiesige Gerichts-Gefängniß abzuliefern.

Zoppot, den 20. Dezember 1882.

Königliches Amts-Gericht.

568 Es sind die Militairpflichtigen:
1. Franz August Kotarski, geboren den 7. April 1857 zu Graudenz,
2. Friedrich August Alexander Kolinski, geboren den 28. September 1858 zu Graudenz,

durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig vom 7. November 1882 wegen Verletzung der Wehrpflicht zu einer Geldstrafe von je 160 Mark, im Unvermögensfalle zu je 32 Tagen Gefängniß verurtheilt.

Die Sicherheits- und Polizei-Behörden werden ersucht, dieselben im Betretungsfalle, falls sie sich über die Zahlung der erkannten Geldstrafe nicht ausweisen können, zu verhaften und dem nächsten Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung zuzuführen. II. M. 171/82.

Danzig, den 16. Dezember 1882.

Königl. Staatsanwaltschaft.

469 Gegen den Invaliden Ferdinand Friedrich Dietzull, früher in Elbing und Danzig, auch hier wohnhaft gewesen, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Königsberg in Pr. vom 13. Juni 1881 wegen Unterschlagung erkannte Gefängnißstrafe von drei Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gefängniß des nächsten Amtsgerichts abzuliefern, welches um Strafvollstreckung dienstergebenst angegangen wird. Akt. D. 342/81.

Königsberg, den 15. Dezember 1882.

Königl. Amtsgericht. XIII. B.

570 Gegen den Knecht Andreas Hanke aus Frauenburg und die verehelichte Arbeiter Auguste Rost geb. Rattke aus Pangritz Colonie, welche flüchtig sind und sich verborgen halten, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das Central-Gerichts-Gefängniß zu Elbing abzuliefern, auch vom Geschehenen zu den Akt. J. I. 2184/82 Nachricht zu geben.

Elbing, den 18. Dezember 1882.

Königl. Staatsanwaltschaft.

571 Gegen den Schiffer Friedrich Stangenberg aus Baerwalde, Kreises Marienburg, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen verschiedener schwerer Diebstähle verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Tiegenhof abzuliefern.

Beschreibung: Alter 21 Jahre, Größe etwa 1,60 m, Statur untersetzt, Haare dunkelblond, Stirn frei, Augenbrauen dunkelblond, Augen blau, Zähne gesund, Kinn rund, Gesicht rund, Gesichtsfarbe blaß, Sprache deutsch. Kleidung: graue Jacke, englischlederne graue Hose, Stiefeln, dunkelbraunes Halstuch, dunkle Cassinet-Unterjacke, blau gestreiftes Nesselhemde, weißparchene Unterhosen.

Tiegenhof, den 22. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht.

572 Der Husar Adolph Ferdinand Krause IV hat in der Nacht vom 20. zum 21. d. M. die hiesige Garnison heimlich verlassen und liegt der Verdacht der Fahnenflucht gegen ihn vor. Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden ergebenst ersucht, auf den p. Krause zu vigiliren und im Betretungsfalle zu verhaften, sodann an das unterzeichnete Kommando abliefern zu lassen.

Signalement: den 3. Mai 1852 geboren, Geburtsort Marienburg, Regierungsbezirk Danzig, Größe 1 Meter 64 cm., Religion katholisch, Haare schwarz, Stirn hoch, Augenbrauen schwarz, Augen braun, Bart Schnurrbart, Zähne vollzählig, Kinn spitz, Gesichtsbildung schmal, Gesichtsfarbe fahl und gelblich, Gestalt mittel, Sprache deutsch, Stand Arbeiter. Besondre Kennzeichen: auf beiden Händen die Buchstaben F. K. Bekleidung: Kleine Mütze mit Todtenkopf, Reithose, Attila und lange Stiefel mit Sporen.

Pr. Stargardt, den 21. Januar 1883.

Königliche 3. Eskadron 1. Leibhusaren-Regiments No. 1.

Steckbriefs-Erneuerungen.

573 Der hinter den Fleischergesellen Albert Steffen aus Elbing unter dem 24. November 1881 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert.

Elbing, den 24. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht.

574 Der hinter die Arbeiterfrau Marie Neumann geb. Bielske aus Gerdiner Wiesen unterm 8. October 1880 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. D 76/80.

Dirschau, den 15. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht.

575 Der hinter den Arbeiter Friedrich Lemke aus Lichtfelde, Kreis Stuhm, unterm 4. April 1882 No. 1825 des öffentlichen Anzeigers zum Amtsblatt No. 15 erlassene Steckbrief wird erneuert. J 361/82.

Graudenz, den 21. Januar 1883.

Der Untersuchungsrichter beim Königlichen Land-Gerichte.

576 Der hinter den Ersatzreservisten, Schuhmacher Felix Szymanski aus Marienburg, geboren am 29. März 1852 in Dt. Damerau, Kreis Stuhm, unterm 16. Juli 1881 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. IV. E. 298/80.

Marienburg, den 16 Januar 1883.

Königliches Amts-Gericht.

577 Der unter dem 15. April 1880 hinter den Arbeiter Friedrich Missell aus Stojenthin erlassene Steckbrief wird hierdurch in Erinnerung gebracht.

Stolp, den 20. Januar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

578 Der hinter den Arbeiter Jacob Borkowski aus Braunswalde, Kreises Stuhm, unter dem 27. September 1882 erlassene Steckbrief wird erneuert. Actenz. L. 2 35/82.

Elbing, den 24. Januar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Steckbriefs-Erledigungen.

579 Der am 31. December v. J. hinter den Kellner Wilhelm Christian August Arndt aus Anclam wegen Mordversuchs und Raubes erlassene Steckbrief ist erledigt.

Landsberg Westpr., den 14. Januar 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

580 Der gegen die Einwohner Gottfried und Charlotte Czastrau'schen Eheleute in Neu-Jablonken am 30. Dezember 1882 D 35/82 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Osterode, den 18. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht.

581 Der gegen die Dienstmagd Therese Thoms, geboren den 1. April 1867 zu Stadt Caldowe, zuletzt in Marienburg wohnhaft, unterm 8. November 1882 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Marienburg, den 11. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht.

582 Der hinter den Schlossergesellen Andreas Krause aus Marienburg unterm 31 December 1880 erlassene Steckbrief ist aufgehoben.

Marienburg, den 10. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht.

583 Der hinter den Arbeiter Franz Wiszniewski aus Willenberg unterm 11. October 1882 in No. 43 des öffentlichen Anzeigers 5483 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Marienburg, den 16. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht.

Nothwendige Subhastation.

584 Die dem Brauereibesitzer Carl Andreas Wiercinski und dessen gütergemeinschaftlichen Ehefrau Louise geb. Klotz aus Putzig gehörigen, in Putzig Westpr. belegenen, im Grundbuche daselbst Blatt No. 40, 42, 172 und 225 verzeichneten Grundstücke sollen am **21. März 1883**, Vormittags 10 Uhr, an Gerichtsstelle im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 24. März 1883, Vormittags 10 Uhr, ebenda verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen a) des Grundstücks Blatt No. 40: 4,90,50 ha; b) des Grundstücks 42: 0,04,10 ha; c) des Grundstücks Blatt 172: 0,34,20 ha und d) des Grundstücks Blatt 225: 0,48,00 ha; der Reinertrag, nach welchem die Grundstücke zur Grundsteuer veranlagt worden: zu a) 24,37 Thlr.; zu b) 0,00 Thlr.; zu c) 1,88 Thlr. und zu d) 2,64 Thlr.; Nutzungswerth, nach welchem die Grundstücke zur Gebäudesteuer veranlagt worden: zu a) 1110 Mk., zu b) 210 Mk., zu c) 150 Mk., und zu d) 240 Mk.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 1 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Putzig, den 23. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

Edictal-Citation.

585 Der am 26. Juni 1859 zu Danzig geborene Feldunter-Arzt Student Johannes Rudolf Wald, welcher vom 1. April 1878 bis 1. Oktober 1878 bei der 1. Compagnie des Königs-Grenadier-Regiments (2. Westpreußisches) No. 7 gedient hat und dann als Lazarethgehilfe unter Vorbehalt der Ableistung des Restes seiner aktiven Dienstpflicht zur Reserve beurlaubt ist, wird hierdurch aufgefordert, sich spätestens bis zum **1. April 1883**, bei dem unterzeichneten Commando zu melden, widrigenfalls gegen ihn das gerichtliche Verfahren wegen unerlaubter Entfernung und Fahnenflucht eingeleitet werden wird.

Berlin, den 29. Januar 1883.

Bezirks-Commando des Reserve-Landwehr-Regiments (Berlin) No 35.

Druck von A. Schroth in Danzig.